

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

85 (22.10.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 85.

Freitag, den 22. October

1847.

[969] Die Victualienpreise für die 2te Hälfte dieses Monats bleiben dieselben wie in der ersten Hälfte; nur wird der Preis des Pfd. Schweinefleisch auf 14 kr. heruntergesetzt.

Sinsheim, den 18. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

F a h n d u n g.

[961] No. 13,714. Georg Reidig von Kirchart, Soldat im Infanterie-Regiment, Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort dahier entfernt und sein Aufenthaltsort ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert binnen 6 Wochen sich entweder bei diesseitigem Amte oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würde.

Zugleich werden sämtliche resp. Polizeibehörden ersucht, auf Georg Reidig zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regimentscommando abliefern zu wollen.

Sein Signalement folgt hierbei.

Sinsheim, den 9. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner.

Signalement des Soldaten Reidig.

Alter, 26½ Jahre.

Augen, blau.

Größe, 5' 4".

Haare, braun.

Statur, mittel.

Nase, mittel.

Gesicht, gesund.

[968] Nro. 21,467. Der Bürger und Landwirth Friedrich Holloch von Siegelbach hat sich am 22. August l. J. heimlich mit Zurücklassung seiner Familie von Hause und wahrscheinlich nach Amerika entfernt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn verfahren würde.

Neckarbischofsheim, 12. Oct. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

Straub.

Schuldenliquidation.

[954] Nro. 21,256. Neckarbischofsheim. Dominik Lang, dessen Ehefrau und zwei minderjährige Kinder wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Nichtigstellung ihres Vermögens auf

Donnerstag den 28. October l. J.,

frühe 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 12. October 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Benig.

Straub.

A n k ü n d i g u n g.

[965] No. 1336. Neckarbischofsheim. J. S. Philipp Junker von hier gegen Karl Hochwarth's Eheleute auf dem Helmhof, Forderung betreffend.

Werden im Wege gerichtlichen Zugriffs den Beklagten nachverzeichnete Liegenschaften

Montag den 8. November,

Abends 6 Uhr,

auf dem Helmhofe versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte an einer Behausung auf dem Helmhof, neben Mathias Hotel und Georg Wenger, vornen Bach, hinten Gemeinde Neckarbischofsheim. Hiezu der Haus- und Gartenplatz.

2.

Grund:

Nro. 16. 10 Ruth. hinter dem Hof, neben Joh. Hönig und Jakob Olbert.

3.

„ 100. 89% Ruth. steinigten Eckweg, neben Friedrich Rügner und Fried. Knäpple.

4.

„ 3. 45% Ruthen hintern Gewann, neben Philipp Adam Hochwarth und Mich. Kaufmann.

5.

„ 37. 44% Ruth. allda, neben Georg Wenger und Juliana Hochwarth.

6.

„ 43. 89% Ruth. steinigten Eckweg, neben Friedrich Rügner beiderseits.

Neckarbischofsheim, den 15. Okt. 1847.

Großherzogl. Bürgermeistramt.

Wagner.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[967] Michelfeld. Dem hiesigen Bürger u. Tagelöhner Johannes Böhmer werden in Folgerichterlicher Verfügung vom 27. März l. J., No. 8563,

Mittwoch den 27. Oktbr. l. J., Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Anbau, Stallung und Keller, nebst Garten beim Haus in der Bangertgasse, eins. das Allmentgäßle, anders. Mathäus Stadelbauer Wittib.
2. 12 Ruth. Acker im Borzgrund, eins. Katharina Rembert, anders. Reichard Brecht.
3. 19 Ruth. Acker im Bangert, einseits der Weg, anders. Johannes Fazis.
4. 1/2 Brtl. Acker allda, einseits sich selbst, anders. August Böhmer.
5. 27 Ruth. Acker im Schildkopf, eins. Johannes Linse, anders. die Weinbergen.
6. 21 1/4 Ruth. Acker im Hungerberg, eins. Adam Schwenn, anders. Johannes Schöpfel.
7. 14 Ruth. Garten im Bangert, einseits das All-

mentgäßle, anders. Martin Kaufmann.
Michelsfeld, am 1. Okt. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
D r e h e r.

vd. Walther.

No. 283. Wollenberg.

Zwangsversteigerung.

[942] In Sachen
der Verrechnung des evgl. Hospitals zu Heidelberg, Kgr.,
gegen
Andreas Bernhard von hier,
pto. Debt. betr.

Da bei der unterm Heutigen abgehaltenen sollenden Liegenschaftsversteigerung keine Liebhaber erschienen sind, so ist zur anderweitigen Versteigerung Termin auf

Mittwoch den 27. October l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
festgesetzt, und wird der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Tax ad 4300 fl. geboten wird. Dieß wird unter Bezug auf das Verk.-Blatt No. 74 d. J. hiermit veröffentlicht.
Wollenberg, 29. Septbr. 1847.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
Bräunche.

Der Rathschreiber
Henkel.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord-Amerika.



[407] Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von **Mannheim** in 2 1/2 Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die **billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit** für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam oder Antwerpen aus, auf gekupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach **New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans** weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, **wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben**, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig, die Verträge **zeitig vor dem Austritt der Reise** mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im April 1847.

L. W. Renner,

Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.